

Planetarische NEBEL – SCHWAN/CYGNUS/Cyg

NGC-6826: PN: Cyg: Der „Blinking Planetary“. Schon ab etwa 40fach fällt der PN sofort auf. Durch indirektes Sehen erkennt man den Nebel, aber keinen Zentralstern. Blickt man jedoch direkt auf den PN, verschwindet dieser, und der Zentralstern kommt zum Vorschein.

NGC-6833: PN: Cyg: Dieser PN bleibt bei jeder Vergrößerung nur stellar. Um ihn eindeutig zu identifizieren empfiehlt es sich, einen O-III-Filter zu verwenden. Ab etwa 150fach wird durch indirektes Sehen ein winziger Halo erahnbar.

NGC-6881: PN: Cyg: Auch dieser PN wirkt nur Sternförmig im Okular. Höher zu vergrößern, bringt in diesem Fall nichts. Auch hier ist ein O-III Filter nötig, um ihn von den anderen Sternen unterscheiden zu können.

NGC-6884: PN: Cyg: Dieser PN hat eine sehr große Flächenhelligkeit. Bei 100fach sticht er auch ohne Filter aus dem Gewimmel der Milchstraße hervor. Ab etwa 150fach wird der „verwaschene“ Stern dann zur Scheibe, deren Helligkeit vom Rand bis zum Zentrum konstant bleibt. Zentralstern war nicht zu erkennen.

NGC-6894: PN: Cyg: Dieser PN ist zwar recht groß, aber leider auch ziemlich schwach. Im Süden der Scheibe ist ein schwacher Stern auszumachen, welcher allerdings ein Vordergrundstern sein dürfte. Im O-III-Filter erkennt man, dass der PN zum Zentrum hin etwas schwächer wird.

NGC-7008: PN: Cyg: Auch dieser PN ist bereits ohne Filter gut sichtbar. Sein Halo erscheint leicht oval. Da er relativ hell ist, wird sein Zentralstern völlig überstrahlt und bleibt unsichtbar. Auch ist der PN strukturlos.

NGC-7026: PN: Cyg: Bei 40fach sieht der helle PN wie ein etwas unscharfer Doppelstern aus. Ab etwa 120fach und mit Einsatz eines O-III-Filters wird der „Doppelstern“ dann zum PN. Er hat eine rechteckige Form. In seinem Zentrum glaube ich eine längliche Verdunklung erkannt zu haben. Schönes Objekt.

NGC-7027: PN: Cyg: Bei 40fach wirkt der PN wie ein leicht diffuser Stern aus. Da er recht hell ist, verträgt er ziemlich hohe Vergrößerungen. Ab etwa 200fach erscheint sein Zentrum stellar. Am östlichen Rand wirkt der Halo etwas heller und scheint eine „Beule“ zu haben.

NGC-7048: PN: Cyg: Um diesen PN beobachten zu können, benötigt man einen wirklich dunklen Himmel und einen O-III-Filter. Dann erkennt man ein kleines, rundes diffuses Scheibchen. Strukturen oder der Zentralstern sind keine zu beobachten.

IC-5117: PN: Cyg: Dieser PN benötigt sehr hohe Vergrößerung, um ihn als solchen identifizieren zu können. Bei 270fach wirkt er wie ein diffuser Doppelstern. Er zeigt keinerlei Struktur, außer, dass er länglich erscheint.

zusammengestellt von
WOLFGANG ARON
Verein Antares
NOE Amateurastronomen
NOE Volkssternwarte
www.noe-sternwarte.at